

II-**2932** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. **1479/J**

1977-11-21

Anfrage

der Abgeordneten PETER, DR. FRISCHENSLÄGER

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Stundenkürzungen an den Schulen

Die "Sozialistische Korrespondenz" vom 7.11.1977 gibt Ihre Äußerungen zum Thema Stundenkürzungen in einer Weise wider, die den Eindruck entstehen läßt, daß im Vergleich zum letzten Schuljahr derzeit überall in Österreich ein Rückgang der entfallenen Wochenstunden zu verzeichnen ist. Sie behaupten, daß auch in den bislang benachteiligten Gebieten - so etwa im Westen Österreichs - "die Situation von Jahr zu Jahr besser" werde.

Dies ist nicht der Fall. In den "Vorarlberger Nachrichten" vom 8.11.1977 stellt der Präsident des Vorarlberger Landesschulrates fest, daß ein abnehmender Trend bei den Stundenkürzungen in diesem Bundesland nicht zu verzeichnen ist.

Angesichts dieses offensichtlichen Widerspruchs richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

Anfrage:

1. Wie lautet Ihre Stellungnahme zu dem oben aufgezeigten Sachverhalt?
2. Wie hoch ist das gegenwärtige Ausmaß der Stundenkürzungen an den AHS im Vergleich zum letzten Schuljahr, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Bundesländern?